

Berlin, April 1898.

Ihrer verehrtester Herr,

Im Juni 1899 soll zum ersten Male ein Wettbewerb zwischen
Männergesangsvereinen im Land von Venedig Majestät dem Kaiser
und Könige durch Allerhöchste Order vom 27 Januar 1895 gestifteten
Wanderpreis stattfinden.

Auf Grund Allerhöchster Bestimmungen sollen den befreiten
Korallen zwei rigore zu diesem Zweck komponierte Lieder
zur Einübung aufgegeben werden, und zwar:

- 1, ein größeres, Aufführungsdauer ungefähr acht Minuten,
- 2, ein kleineres im Volkston gehaltenes Lied.

Die Lieder sollen ohne Text und ohne Instrumentalbeglei-
tung komponiert sein. Die Wahl der Texte bleibt den Kompo-
nisten überlassen.

Die unterzeichnete Kommission, welche auch durch Venedig Majestät
dem Kaiser und Könige mit der Vorbereitung und Ausführung
der Allerhöchsten Bestimmungen, besonders auch mit der Wahl der
Kompositionen für den Wettbewerb betraut ist, beabsichtigt sich mit
an einem kleinen Kreis namhafter Komponisten mit der Bitte
zu wenden, ihr Kompositionen der oben bezeichneten Art, befreit
Kürze der für die vorstehenden Wettbewerbe erforderlichen beiden
Lieder, zu überreichen, und beset sich daher, an Sie, Ihre verehrtester Herr,
die ergebene Anfrage zu richten,

ob Sie geneigt sein würden, die beiden gen. Lieder, oder

einen von beiden zu componiren, und sie der unterzeichneten
Commission für die Anweisung zur Ausführung zu stellen.

Die Ablieferung der Manuskripte muß bis zum 1 October d. J. zu sämten den
unterzeichneten Hofgelehrten mit einem versiegelten Löschein erfolgen, in
welchem der Name des Herrn Componisten aufzulegen ist. Composition und Text-
seite des Löscheins sind mit einem gleichlautenden Motto zu versehen.

Die nicht gewählten Compositionen werden mit unversehrtem Löschein
am 1. J. zu bezeichnender Stelle gegen Angabe des betrreffenden Motto's
zurückgegeben.

Das Vorlagsrecht an den beiden gewählten Sätzen verbleibt Eigentümern
des betrreffenden Herrn Componisten, jedoch wird ihre Genehmigung zur
Korrekturellung derjenigen Anzahl Partituren und Stimmen, welche für
das Aufführen im Juni 1899 gebraucht wird, vorbehalten.

Die unterzeichnete Commission ersucht Sie ergebenst um eine Brief
zum 15 Mai d. J. an den unterzeichneten Hofgelehrten zu richten, zu
zeige, ob Sie sich bereit erklären dem obigen Auftrage zu entsprechen
und zugleich mit der vorzüglichsten Hofcapellung

ganz ergebenst

die Commission für den Hallensaal im den von Prinz
Maximilian dem Kaiser und Könige gestifteten Kammertheater für
die k. k. Mannergesangsvereine.

H. v. Hatzfeld
General-Intendant der Königlich Preussischen
Hofoper, Markgrafen Str. Nr. 38.

Albert Becker,

k. Professor, Director des
Königl. Conservatoriums.

Hugo Rook

Königl. Hofmusikalien-
führer.

H. v. Hatzfeld

Königl. Professor.

Erich Mühl

Gen. Ober-Regierungsrath und
Vorstand des Reichs an Lüttich
Ministeriums.

Hermann Trüper,

Königl. Musikdirector.

Georg Vierling

Königl. Professor.



Handwritten text, likely a letter or document, starting with a salutation and followed by several lines of cursive script.

Second section of handwritten text, continuing the narrative or correspondence.

Third section of handwritten text, possibly a signature block or a specific address.

Bottom section of handwritten text, including names and possibly dates or locations.